

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2024/2025

Ausgegeben am 2. April 2025

33. Stück

- 144. Horizon Europe - Gender Equality Plan (GEP)
- 145. Bestellung Leiterin (Direktorin) Institut für Neurobiochemie
- 146. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Neurobiochemie
- 147. Bestellung Leiter (Geschäftsführender Direktor) Department für Anatomie, Histologie und Embryologie
- 148. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department für Anatomie, Histologie und Embryologie
- 149. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
- 150. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

144. Horizon Europe - Gender Equality Plan (GEP)

Rechtliche Grundlagen, Dokumente, Maßnahmen und Daten zur Gleichstellung
an der Medizinischen Universität Innsbruck

1. Hintergrund: Die Gleichstellungsmaßnahmen in Horizon Europe¹

Die neue Programmperiode **Horizon Europe** beinhaltet, wie die vergangenen europäischen Förderprogramme, Zielsetzungen zu Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit. Die verlautbarten Förderkriterien betreffen die Personal- und Leitungsebene von Projekten sowie eine geschlechterdifferenzierende Aufarbeitung der Projektinhalte. Ab 2022 muss von allen Universitäten, Forschungseinrichtungen und öffentlichen Gremien ein **Gender Equality Plan** vorgelegt werden, der die Aktivitäten der Institution zu Gleichstellung und Chancengleichheit dokumentiert. Dieser umfasst folgende Vorgaben und Inhalte:

- Veröffentlichung auf der Homepage der Einrichtung
- Rechtlich bindend, von der Leitung unterzeichnet
- Inhalte des GEP:
 - Angabe der zweckgewidmeten Mittel:** bereitgestellte Personalressourcen und Gender Expertise zur Umsetzung
 - Daten und Monitoring:** nach sex/gender ausgewertete Daten zu Personal, Studierende und jährliche Berichterstattung basierend auf Gleichstellungsindikatoren;
 - Training:** Awareness- und bewusstseinsfördernde Fortbildungen zu Gender Equality und unbewusste Geschlechterdiskriminierung für die Belegschaft und die Leitungsebene.

Weiters beinhalten die Richtlinien von Horizon Europe thematische Empfehlungen, die in der folgenden Aufzählung genannten Bereiche im GEP der Universität abzubilden. Die Gleichstellungsvorhaben sollen mit konkreten Maßnahmen und Zielvorgaben hinterlegt sein:

- **Work-Life-Balance** und **Organisationskultur**
- Gendergerechtigkeit in den Leitungspositionen und der **Entscheidungsstruktur**
- Gleichstellung und Chancengleichheit in Personalauswahl und Karriere
- Integration der **Sex-/Gender-Dimension** in **Forschung** und **Lehre**
- Maßnahmen gegen **geschlechterbezogene Gewalt** und **sexuelle Belästigung**

2. Dokumentation und Datenlage der Medizinischen Universität Innsbruck

Die Universität hat hinsichtlich Gleichstellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Mentoring bzw. gender- und diversitätsspezifischer Lehre ein vielfältiges Angebot vorzuweisen. Dieses ist bislang nicht in einem GEP zusammengefasst, sondern an unterschiedlichen Organisationseinheiten angesiedelt und entsprechend an verschiedenen Stellen dokumentiert. Im Folgenden werden daher in Orientierung an den von Horizon Europe vorgegebenen Kriterien die einzelnen Angebote und rechtlichen Grundlagen der Medizinischen Universität beschrieben und jeweils auf die entsprechenden Abteilungen, Dokumente, Berichte bzw. Angebotsbeschreibungen auf der Homepage der Universität verwiesen.

¹ <https://genderaction.eu/gender-equality-in-horizon-europe/>

Rechtliche Grundlagen

Die rechtliche Verpflichtung zu Gleichstellung und Chancengleichheit für Frauen und Männer ist bereits auf nationaler Ebene gesetzlich festgeschrieben. So ist eine 50% Quote in den Leitungsgremien und Kommissionen der Universität (Universitätsrat, Rektorat, Senat) gesetzlich festgelegt. Folgende Gesetze sind die Grundlage der Gleichstellungsarbeit der Universitäten:

- Bundesgesetz für die Organisation der Universitäten und ihren Studien (Universitätsgesetz UG 2002)
- Bundesgesetz über die Gleichbehandlung im Bereich des Bundes (Bundesgleichbehandlungsgesetz B-BIBG)

Frauenförderplan, Gleichstellungsplan

Auf der Ebene der Medizinischen Universität Innsbruck regeln weiters der Frauen- und der Gleichstellungsplan die Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit zwischen Frauen und Männer. Beide Dokumente sind rechtlich bindend. Der **Frauenförderplan** und der **Gleichstellungsplan** stellen die fundierte Grundlage der Gleichstellungsarbeit der Universität dar. Sie bauen auf den entsprechenden rechtlichen Verordnungen zu Geschlecht und den weiteren Diversitätskategorien auf und legen sehr ausführlich Zielvorgaben auf einer strategischen Ebene fest. Sie definieren damit, was im Sinne von Gleichstellung und Chancengleichheit erreicht werden soll hinsichtlich Personal- und Personalentwicklung, Studierende, Forschung und Lehre und benennen personelle und infrastrukturelle Ressourcen, die für die Umsetzung zu Verfügung gestellt werden sollen.

Die Dokumente stehen auf der Homepage der Universität zur Verfügung:

- Frauenförderplan (Mitteilungsblatt 21. Stück, Studienjahr 2003/2004, 16. April 2004)
- Gleichstellungsplan (Mitteilungsblatt 2. Stück, Studienjahr 2018/2019, 10. Oktober 2018)

3. Thematisch zweckgewidmete Mittel der Medizinischen Universität Innsbruck (Organisationseinheiten, Personalzuordnung in VÄ)

Institut für Diversität in der Medizin

Theoretisches, wissenschaftliches Institut, Forschung und Lehre zu Geschlechter- und Diversitätssensibler Medizin;

Personelle Ressourcen: 4,35 VÄ

Frauengesundheitszentrum an den Universitätskliniken Innsbruck (gemeinsame Einrichtung)

Niederschwellige Routingstelle und klinische Ambulanz

Personelle Ressourcen: 1,5 VÄ (tirol kliniken)

Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung, Diversität

Die Ziele der Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung und Diversität sind, die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern an der Medizinischen Universität Innsbruck zu fördern, den Aufbau einer geschlechterbezogenen Forschung und Lehre zu forcieren sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mitarbeiter*innen der Medizinischen Universität Innsbruck zu verbessern.

Schwerpunkte: Gender Mainstreaming und Diversität in der Organisation, in Forschung und Lehre, Mentoring und Frauenempowerment, Maßnahmen und Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Personelle Ressourcen: 3,5 VÄ

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Gesetzlich vorgeschriebene organisatorische Einheit; Monitoring des Personalrecruiting zur Gewährung von Chancengleichheit, Beratung und Vertretung bei Diskriminierung oder sexueller Belästigung; interne Bewusstseinsarbeit zu den gesetzlichen Grundlagen der Gleichstellung und Chancengleichheit;

Personelle Ressourcen: Arbeitskreis: 20 Mitglieder; Büro: 2,5 VÄ

4. Daten und Monitoring

Entwicklungsplan und Wissensbilanz

Der Entwicklungsplan der Universität beinhaltet die konkreten thematischen Projekte, die in der 3- Jahres-Periode umgesetzt werden sollen, die jährliche Wissensbilanz berichtet zum Grad der Umsetzung. Die einzelnen Projekte sind sowohl als Fließtext als auch im Rahmen eines Monitoringsystems mit konkreten quantitativen Zielvorgaben untermauert. Die Daten zum Personal wie auch zu den Studierenden sind nach Frauen und Männer aufgliedert.

Leistungsvereinbarung und Wissensbilanz in den jeweils gültigen Fassungen:
siehe Homepage der Universität

5. Training und Lehre

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

- Workshop zur gesetzlichen Grundlage der Gleichstellung und Chancengleichheit für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen im Rahmen der Vorgaben zur Habilitation
- Broschüre für Führungskräfte, Mitarbeiter*innen, Studierende: Sexuelle Belästigung

Koordinationsstelle Gleichstellung, Frauenförderung, Diversität

- Workshop zu Gender Mainstreaming in der Forschung im Rahmen des Helene-Wastl-Medizin-Mentoring-Programms
- Leitfäden und Fact Sheets zu Gender Mainstreaming in Forschung und Lehre, gendersensibler Sprache
- Online-Tool Gender Monitoring Tool für Projektantragsteller*innen

Institut für Diversität in der Medizin

- Pflichtlehre Gender Medizin und Diversität
- Wahlfächer Gender Medizin und Diversität
- Forschungsprojekte

Die Medizinische Universität Innsbruck bekennt sich zu Gleichberechtigung, Gleichstellung und Chancengleichheit ihrer Mitarbeiter*innen, der Studierenden und der Patient*innen. Die Gleichstellungsarbeit der Universität schließt Personen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Ethnien, Religionen, sexueller Orientierung, Kapazitäten und sozialer Klassen in ihrem inklusiven Ansatz mit ein und wird kontinuierlich weiterentwickelt bis das Ziel der faktischen Gleichstellung erreicht ist.

Innsbruck, 25. März 2025

Für das Rektorat:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizerektorin für Forschung und Internationales

145. Bestellung Leiterin (Direktorin) Institut für Neurobiochemie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.03.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 25.03.2025 bis zum 24.03.2030,

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine LIEBSCHER, PhD
zur Leiterin (Direktorin)

des Institutes für Neurobiochemie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

146. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Neurobiochemie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.03.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 25.03.2025 bis zum 30.11.2026,

Ass.-Prof. Johannes PASSECKER, PhD
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

des Institutes für Neurobiochemie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

147. Bestellung Leiter (Geschäftsführender Direktor) Department für Anatomie, Histologie und Embryologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.03.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.04.2025 bis zum 31.03.2028,

Univ.-Prof. Dr. Marko KONSCHAKE
zum Leiter (Geschäftsführenden Direktor)

des Departments für Anatomie, Histologie und Embryologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

148. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Geschäftsführender Direktor) Department für Anatomie, Histologie und Embryologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 25.03.2025 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.04.2025 bis zum 31.03.2028,

Univ.-Prof. Dr. Lars KLIMASCHEWSKI
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor)

des Departments für Anatomie, Histologie und Embryologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

149. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19845

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Physiologie, ab 01.10.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenchaft). Erwünscht: Konzeption und Durchführung neurophysiologischer Projekte mit Schwerpunkt Physiologie von Ionenkanälen, aktive Beteiligung an Lehrveranstaltungen des Instituts, die Möglichkeit der Habilitation ist gegeben und wird ausdrücklich unterstützt, Erfahrung in neurophysiologischen Methoden, Kenntnisse physiologischer Grundlagen, nachgewiesene Drittmittelinwerbung, hohe Sozialkompetenz, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, hohe Motivation, Teamfähigkeit, Beherrschung der deutschen Sprache auf mindestens B2-Niveau. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19908

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.05.2025 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19911

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Pädiatrie III, ab sofort auf 1 Jahr. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: solide Kenntnisse im Umgang mit "large data" (omics-Technologien), Interesse an angeborenen Herzfehlern, Hämodynamik und molekularen Regulationsmechanismen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 30-Stunden-Woche brutto € 39.005,40. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Das Verfassen einer Dissertation ist wesentlicher Inhalt dieses Dienstverhältnisses.

Chiffre: MEDI-19914

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab 01.06.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Qualifikation in Forschung und Lehre (mind. eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19915

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2 (Ersatzkraft), 65 %, Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab 01.05.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 13.09.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre, bei Vorliegen einer publizierten ErstautorInnenschaft ist eine Höherstufung von „B1, GH 2“ auf „B1, GH 3“ möglich. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 26-Stunden-Woche brutto € 63.595,99. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19917

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, ab 01.07.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrung mit humanen 3D-Zellkulturen, Kenntnisse von molekularbiologischen und immunologischen Arbeitstechniken, Teamfähigkeit, Erfahrungen im Arbeiten mit humanpathogenen Erregern im BSL3-Labor, Kenntnisse über die Durchführung chemisch-analytische Verfahren (MS oder HPLC), gute Deutschkenntnisse. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19923

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 01.05.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie, Qualifikation in Forschung und Lehre (mind. eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Vorerfahrung in und/oder besonderes Interesse für einen der Forschungsschwerpunkte der Klinik. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19925

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.08.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Neurologie, Qualifikation in Forschung und Lehre (mind. eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Spezifizierung auf dem Fachgebiet Parkinson/Bewegungsstörungen, insbesondere der Früherkennung und Neuromodulation. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19927

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Physiologie, ab 01.10.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Konzeption und Durchführung neurophysiologischer Projekte mit Schwerpunkt humane in vitro Modellsysteme, induzierbare pluripotente Stammzellen, Transcriptomanalysen, aktive Beteiligung an Lehrveranstaltungen des Instituts, Erfahrung in Differenzierung/Reprogrammierung humaner Neurone/Organoide, Kenntnisse physiologischer Grundlagen, nachgewiesene Drittmittelinwerbung, hohe Sozialkompetenz, Zuverlässigkeit, Sorgfalt, hohe Motivation, Teamfähigkeit, Beherrschung der deutschen Sprache auf mindestens B2-Niveau, die Möglichkeit der Habilitation ist gegeben und wird ausdrücklich unterstützt. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.060,60. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19937

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, ab 01.05.2025 bis 31.01.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 84.112,00. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19884

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.06.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 105.247,38. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 23. April 2025 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

150. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

<p>Chiffre: MEDI-19913 Logopädin/Logopäde, IIIb, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Hör-, Stimm- und Sprachstörungen, ab 01.05.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Bachelor-Studium der Logopädie oder gleichwertige Ausbildung. Erwünscht: Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Logopädische Diagnostik und Therapie bei Studienpatientinnen/Studienpatienten, Datenerhebung. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 21.499,10 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen erhöhen.</p>
<p>Chiffre: MEDI-19916 Hilfskraft Labor, I, Institut für Zellbiologie, ab 01.07.2025. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: Erfahrung in der Behandlung von Glas- und Plastikwaren und in der Bedienung von Geräten zur Sterilisation. Aufgabenbereich: Behandlung der gesamten Glas- und Plastikwaren nach den verschiedenen Methoden, regelmäßige Reinigungsarbeiten im Labor. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 31.945,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen erhöhen.</p>
<p>Chiffre: MEDI-19920 Lehrling zahnärztliche Fachassistenz, Lehrlingsentschädigung, Universitätsklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, ab 01.09.2025 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: sind auch Bewerbungen von Jugendlichen, die sich umorientieren möchten. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer zahnärztlichen Fachassistenz. Die Berufsschule für die zahnärztliche Fachassistenz befindet sich in Baden bei Wien. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 14.596,40 brutto.</p>
<p>Chiffre: MEDI-19921 Lehrling zahnärztliche Fachassistenz, Lehrlingsentschädigung, Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik, ab 01.09.2025 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: sind auch Bewerbungen von Jugendlichen, die sich umorientieren möchten. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer zahnärztlichen Fachassistenz. Die Berufsschule für die zahnärztliche Fachassistenz befindet sich in Baden bei Wien. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 14.596,40 brutto.</p>
<p>Chiffre: MEDI-19924 Lehrling zahnärztliche Fachassistenz, Lehrlingsentschädigung, Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab 01.09.2025 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erwünscht: sind auch Bewerbungen von Jugendlichen, die sich umorientieren möchten. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild einer zahnärztlichen Fachassistenz. Die Berufsschule für die zahnärztliche Fachassistenz befindet sich in Baden bei Wien. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 14.596,40 brutto.</p>
<p>Chiffre: MEDI-19928 Akademische Studienkoordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 01.06.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeits-spezifischer Vorerfahrungen erhöhen.</p>

Chiffre: MEDI-19931

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung der Personalverrechner-Prüfung, wobei nach positivem Abschluss eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, organisatorische und kommunikative Kompetenzen. Aufgabenbereich: Übernahme aller personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge), Unterstützung in allen Belangen der Abteilung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 37.788,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Verkürzte Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind bis einschließlich 12. April 2025 an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Chiffre: MEDI-19932

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab 01.06.2025. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, mit Fokus auf Tiermodelle zur Erforschung von Haut- und Tumorerkrankungen, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19934

Sekretärin/Sekretär, IIb, 25 %, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort bis 31.08.2025. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: MS-Office-Kenntnisse, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Flexibilität, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Büroorganisation, Sekretariatsarbeiten, Unterstützung im Vorstandsbereich.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 8.960,35 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Verkürzte Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind bis einschließlich 12. April 2025 an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Chiffre: MEDI-18741

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 35.841,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19797

Akademische Studienkoordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 47.464,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 23. April 2025 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
